VERTEILTE SYSTEME Ricart & Agrawala Algorithmus

 Algorithmus zum verteilten, wechselseitigen Ausschluss (1981)

- Vorraussetzungen:
 - Totale Ordnung auf allen "Events"
 - Nachrichten kommen immer an

- Algorithmus zum Zugriff auf eine Ressource:
 - 1. Entwerfe Nachricht mit:

Nachricht-ID [PC-ID, Prozess-ID], Zeitstempel

- 2. Sende Anfrage an alle anderen Prozesse in der Gruppe
- 3. Warte bis jeder der Prozesse seine Zusage erteilt
- 4. Ressource betreten, Zugang genehmigt

- Schritt 2:
 - Sende Anfrage an alle anderen Prozesse in der Gruppe

Wie reagiert der Empfänger?

Wie reagiert der Empfänger einer Anfrage?

3 mögliche Fälle:

- a.) Empfänger hat momentan kein Interesse an der Ressource -> sende OK
- b.) Empfänger ist bereits in der Ressource

-> Merke Anfrage in Warteschlange(FIFO) &

antworte erst nach dem Verlassen

- c.) Empfänger will Ressource auch betreten!
 - -> Vergleiche Zeitstempel, der Gewinner darf in die Ressource

Lamport Zeitstempel

- Verfahren aus der Sicht eines Prozesses p:
- Sei Zx(a) der Zeitstempel von Proz. x an Event a
 - Lokales Event a:

$$- Zx(a) = Zx(a) + 1$$

Sendeevent a:

$$- Zx(a) = Zx(a) + 1$$

- send(message, Zx(a))
- Empfangsevent a:
 - receive(message, Zy)
 - Zx(a) = max(Zx(a), Zy) + 1

Lamport Zeitstempel

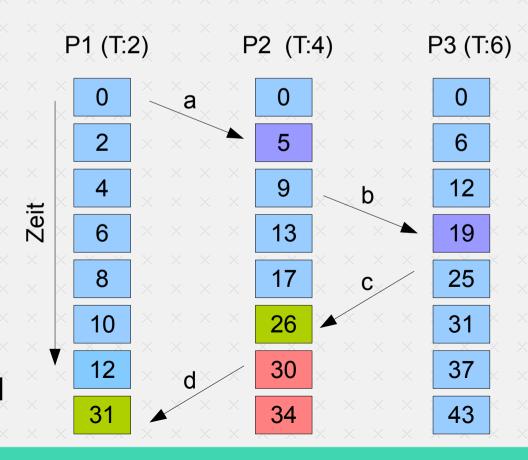
- Verfahren aus der Sicht eines Prozesses p:
- Sei Zx(a) der Zeitstempel von Proz. x an Event a
 - Lokales Event a:

$$- Zx(a) = Zx(a) + 1$$

Sendevent a:

$$- Zx(a) = Zx(a) + 1$$

- send(message, Zx(a))
- Empfangsevent a:
 - receive(message, Zy)
 - Zx(a) = max(Zx(a), Zy) + 1



R&A vs. Lamport Algo.

- Auf Anfragen wird bei Lamport sofort geantwortet, bei R&A erst nach dem Verlassen
 - -> keine Freigabebenachrichtigung nötig
 - -> anstelle von 3(n-1) Nachrichten, 2(n-1)
- Beim Lamport Algo. hat jeder Prozess seine eigene Version der Anfragewarteschlange
 - -> der Erste in der Warteschlange gewinnt!
- Beim R&A gewinnt der Prozess, der alle Zusagen erhalten hat

(der Gewinner selbst hält seine Zusage für die anderen zurück!)